

## **Antrag**

**der Abgeordneten Mehmet Yildiz, Sabine Boeddinghaus, Norbert Hackbusch, Stephan Jersch, Cansu Özdemir, Deniz Celik, Inge Hannemann, Martin Dolzer, Christiane Schneider und Heike Sudmann (DIE LINKE)**

**Betr.: Hamburger Ferienpass 2016 – Angebot des städtischen Schwimmbad-Betreibers Bäderland wieder aufnehmen**

Der Hamburger Ferienpass wird seit Jahren von Kindern und Jugendlichen gut angenommen. Mit dem jährlich zu den Sommerferien erscheinenden Coupon-Heft können Ermäßigungen beziehungsweise Vergünstigungen bei vielfältigen Angeboten zum Beispiel im Bereich des Sports, von Kochkursen, Museen, Freizeitausflügen oder Wildparks in Anspruch genommen werden. Besonders für Schülerinnen und Schüler aus Familien mit niedrigem Einkommen, die häufig nicht verreisen können, stellt das Heft eine sinnvolle Ergänzung zur Freizeitgestaltung während der schulfreien Tage dar.

Laut Angaben des Senates<sup>1</sup> werden jährlich etwa 220.000 Exemplare des Heftes gedruckt. Im Jahr 2015 wurden zudem zusätzliche Exemplare gesondert an Flüchtlingseinrichtungen geliefert. Insgesamt belaufen sich die jährlichen Gesamtkosten für den Hamburger Ferienpass auf lediglich 60.000 Euro.

Die vielfältigen Angebote des Ferienpasses sind zu begrüßen. Zum Bedauern vieler Nutzerinnen und Nutzer fehlt im Angebot allerdings der städtische Schwimmbad-Betreiber Bäderland. Dieser bot bis 2003 die sogenannte Bäderland Ferienclubkarte an. Mit dem Hamburger Ferienpass war es so Kindern und Jugendlichen möglich, für 10 Mark eine Ferienclubkarte an den Kassen der Bäderland GmbH zu kaufen, um damit ein Jahr lang in den Ferien vergünstigt Schwimmbäder zu besuchen.

Grundsätzlich ist es zu begrüßen, dass der Senat nach wie vor am Modell des Hamburger Ferienpasses festhält. Allerdings ist es unverhältnismäßig, wenn Bäderland GmbH als städtischer Betreiber kein Angebot für das Coupon-Heft bereitstellt, während beispielsweise die schleswig-holsteinische Holstentherme Kaltenkirchen es tut. Durch die Wiederaufnahme der Bäderland-Einrichtungen ins Angebot könnte man einen sinnvollen Beitrag leisten, die Wasser- und Schwimmgewöhnung von Kindern und Jugendlichen zu fördern.

**Die Bürgerschaft möge daher beschließen:**

**Der Senat wird aufgefordert,**

dafür zu sorgen, dass Bäderland GmbH zu den Sommerferien 2016 erneut die Bäderland Ferienclubkarte im Hamburger Ferienpass anbietet. Dabei ist darauf zu achten, dass der Kaufpreis den Betrag von 5 Euro nicht übersteigt; die Gültigkeit nicht auf die Sommerferien beschränkt ist und keine anderen Angebote von Bäderland GmbH wegfallen.

---

<sup>1</sup> Drs. 21/4041.